

# de Havilland VAMPIRE FB.5

© 2011 BY REVELL GmbH &amp; Co. KG

PRINTED IN GERMANY



## de Havilland VAMPIRE FB.5

Der Prototyp der Vampire wurde entsprechend der Spezifikation E.6/41 des britischen Air Ministry ursprünglich als Spider-Crab entworfen, er flog im September 1943 zum ersten Mal. Obwohl der Typ von der Havilland in Hatfield entwickelt wurde, wurden die ersten Flugzeuge aus Serienproduktion von English Electric in Preston und others von Fairey Aviation in Manchester gebaut. Die ersten Maschinen des Typs Vampire wurden an die No. 247 Squadron in Odiham ausgeliefert, und überflogen im Rahmen der Feierlichkeiten zum Victory Day im Juni 1947 London. Die später erhältlichen schubstärkeren Rolls-Royce Gnome-Triebwerke, eine erhöhte Treibstoffkapazität und Änderungen an Höhen- und Seitenflossen sowie dem Rumpfbogenstück der Tragflächen führten zur Version Vampire FB.5 und später zur Vampire FB.9, die für den Einsatz in tropischen Klimazonen optimiert war. Die Royal Navy interessierte sich ebenfalls schon frühzeitig für diesen Typ und eine Sea Vampire wurde das erste rein strahlgetriebene Flugzeug, das von einem Flugzeugträger aus startete und landete (HMS Ocean, im Dezember 1945). Die Vampire war nach der Gloster Meteor das zweite von einem Strahltriebwerk angetriebene Jagdflugzeug, das bei der RAF in Dienst gestellt und ähnlich wie die Gloster zu erfolgreichen zweisitzigen Trainingsmaschinen und Nachtjägern weiterentwickelt wurde. Mit einsitzigen Maschinen des Typs Vampire wurden mindestens 39 Squadrions der Royal Air Force bei der Fighter Command, der Royal Auxiliary Force, der RAF Germany und der im Nahen und ferneren Osten stationierten Squadrions ausgestattet. Vampire FB.5 der No. 60 Squadron mit Stützpunkt in Tengah, Singapur, die mit Bomben und Raketen bestückt waren, wurden gegen malaysische Terroristen eingesetzt. Große Stückzahlen weiterer Versionen des Typs Vampire, einschließlich solcher aus örtlicher Produktion bzw. Montage in Lizenz, wurden an verschiedene Luftstreitkräfte wie die Italiens, der Schweiz, Schwedens und Norwegens geliefert. Unter anderem wurden sie aber auch von so weit entfernten Ländern wie Kanada, Indien, Ägypten und Venezuela eingesetzt. Frankreich baute 250 Stück des Typs Vampire (dort unter der Bezeichnung „Mistral“) mit Nene-Triebwerken und weiteren Veränderungen. Die Vampire FB.5 war mit vier 20mm-Kanonen bewaffnet und konnte 907 kg (2.000 lbs) an Bomben oder Raketen unter den Tragflächen mitholen. Die Vampire FB.5 erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 861 km/h (535 mph) und hatte eine Reichweite von 1.883 km (1.170 Meilen). Tragflächenspannweite: 11,58 m (38ft 0in.), Länge: 9,37 m (30ft 9in.), Höhe: 2,69 m (8ft 10in.)

## de Havilland VAMPIRE FB.5

The prototype of the Vampire, designed to Air Ministry Specification E.6/41 and originally known as the Spider-Crab, first flew in September 1943. Although designed by de Havilland at Hatfield, the first production aircraft were built by English Electric in Preston and others by Fairey Aviation at Manchester. The first Vampires went to No.247 Squadron at Odiham and took part in the Victory Day flypast over London in June 1947. Increased thrust available from later Rolls-Royce Gnome engines, increased fuel capacity and changes to the tailplane, fins and wing tips eventually resulted in the Vampire FB.5 and later the Vampire FB.9 optimised for tropical climates. The Royal Navy also took an early interest in the type with a Sea Vampire becoming the first pure jet aircraft to land and take off from an aircraft carrier (HMS Ocean, December 1945). The Vampire was the second jet fighter to enter service with the RAF (after the Gloster Meteor) and similarly also was developed in successful two seat trainers and night-fighters. Single seat Vampires equipped at least 39 Royal Air Force Squadrons in Fighter Command, the Royal Auxiliary Air Force, RAF Germany, the Middle and Far East. Vampire FB.5's of No.60 Squadron based at Tengah, Singapore and equipped with bombs and rockets were used against Malayan terrorists. A large number of other Vampires, including local licensed production or assembly, were delivered to air arms including Italy, Switzerland, Sweden and Norway. Further afield, they were also flown by Canada, India, Egypt and Venezuela amongst others. France built 250 Vampires (known as the Mistral) with Nene engines and other differences. The Vampire FB.5 was armed with four 20mm guns, and could carry 2000 lbs (907 kg) of bombs or rockets under the wings. The Vampire FB.5 had a maximum speed of 861km/h (535mph) and a range of 1883km (1170 miles). Wing span: 11.58m (38ft 0in.), Length: 9.37m (30ft 9in.), Height: 2.69m (8ft 10in.)

Kunstharzputz wird auf Empfehlung von Revell GmbH & Co. KG, Wissenschaftliche Nachdruckrechte werden gesetzlich vorbehalten.

Der Verkauf ist beschränkt zu jedem Revell-Modell & Co. KG. Kaufauftrag ohne oder außerhalb dieses Produkts kann abgelehnt werden.

Revell-Gerüchte und Projekte der Revell GmbH & Co. KG. werden nicht genehmigt oder unterstützt.

Revell-Gerüchte und Projekte der Revell GmbH & Co. KG. werden nicht genehmigt oder unterstützt.

Revell-Gerüchte und Projekte der Revell GmbH & Co. KG. werden nicht genehmigt oder unterstützt.

Revell-Gerüchte und Projekte der Revell GmbH & Co. KG. werden nicht genehmigt oder unterstützt.

Revell-Gerüchte und Projekte der Revell GmbH & Co. KG. werden nicht genehmigt oder unterstützt.

Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

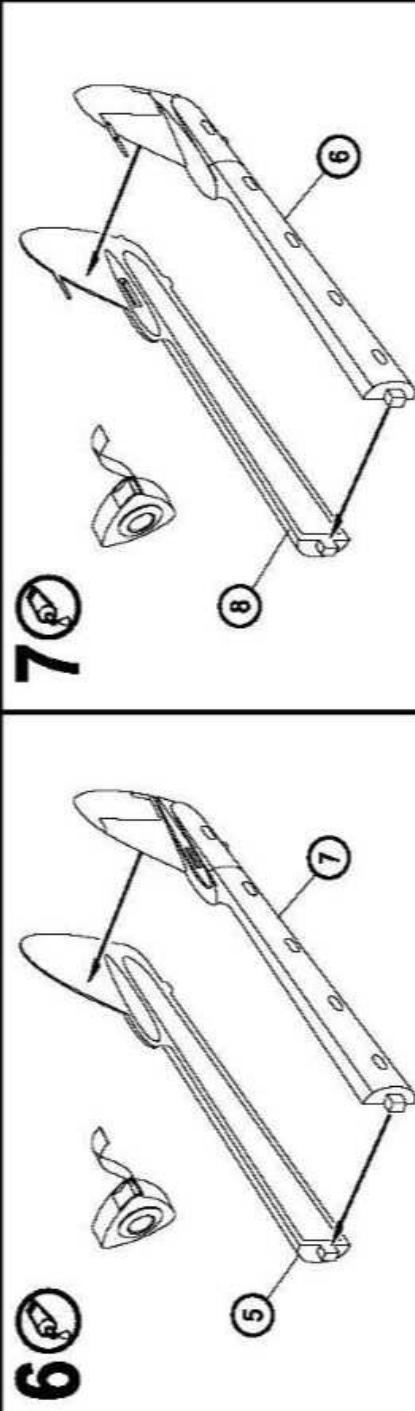
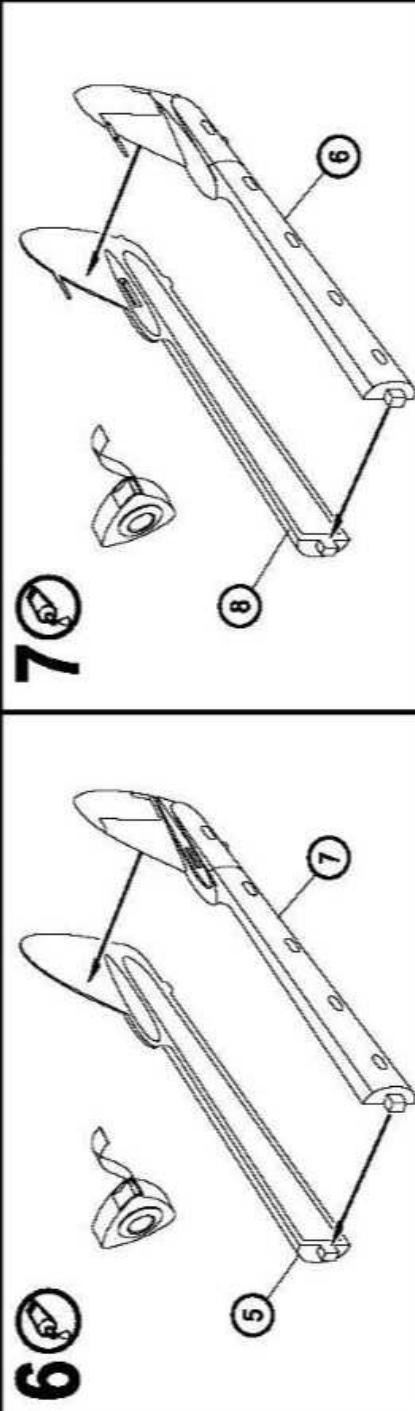
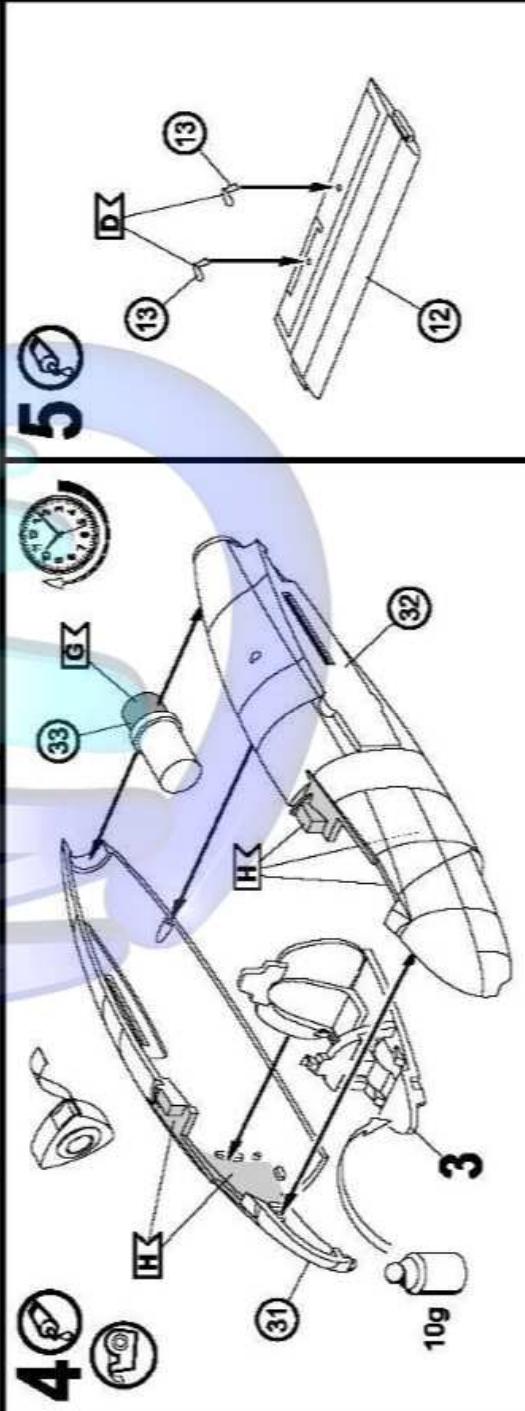
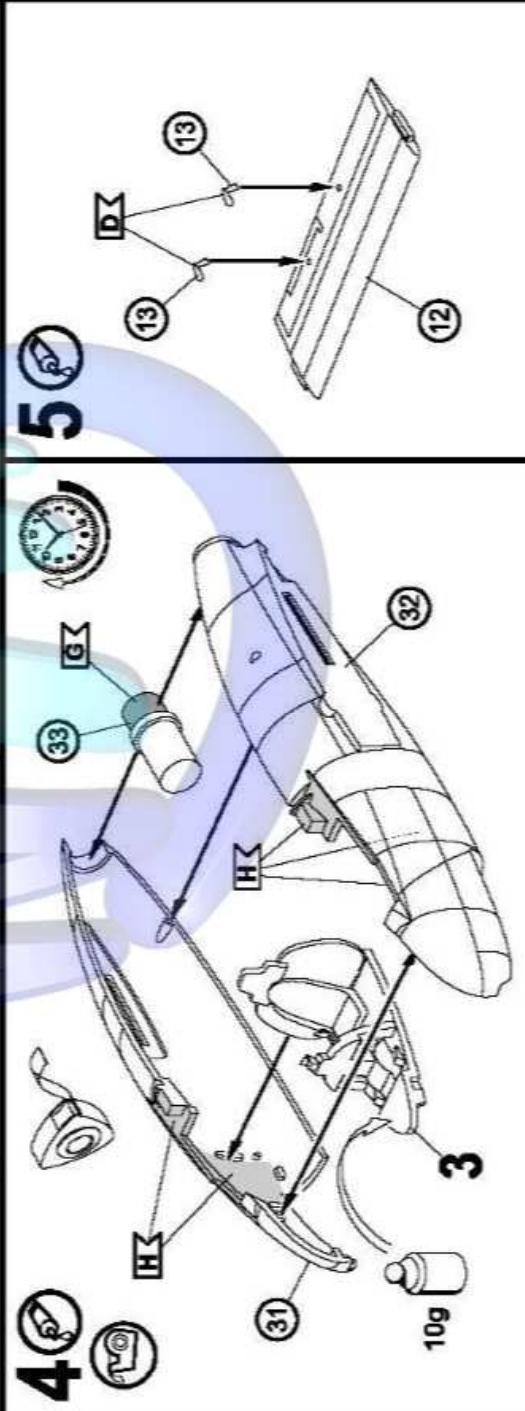
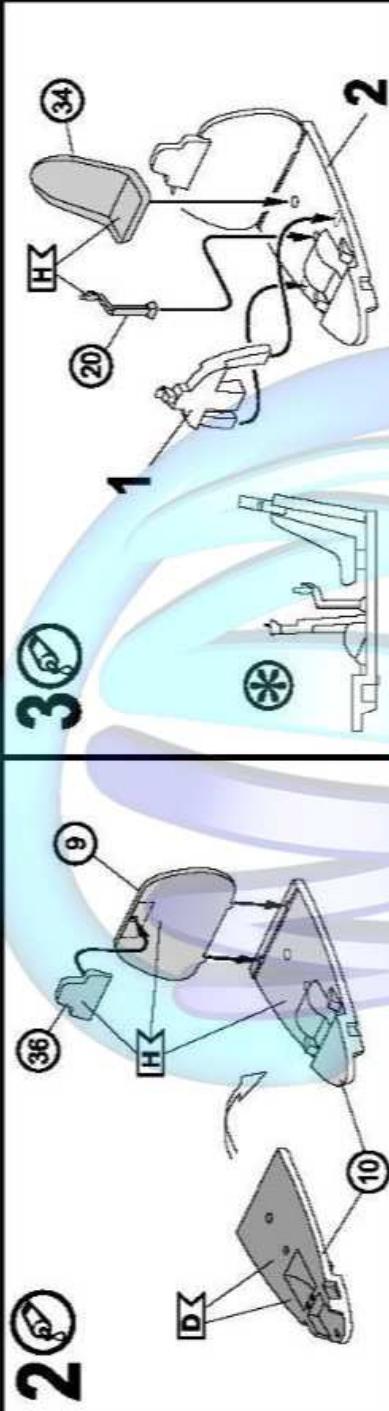
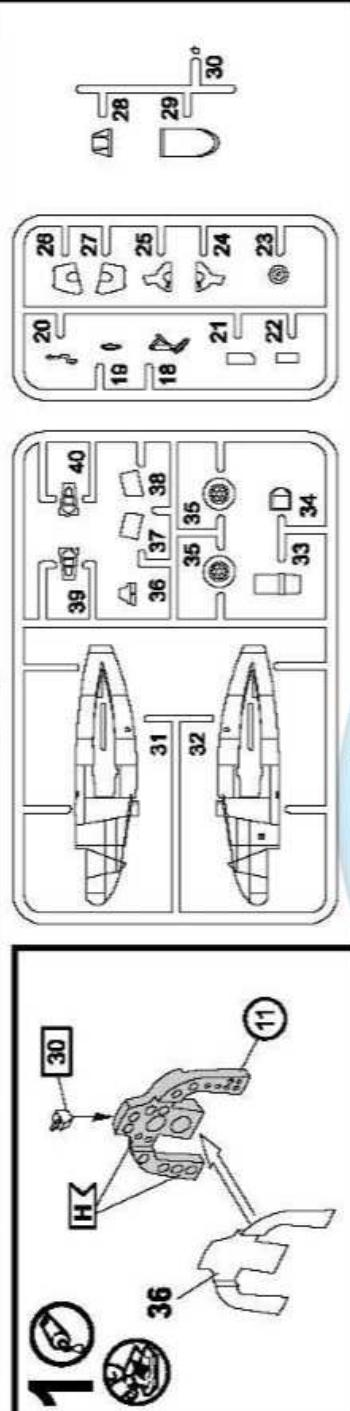
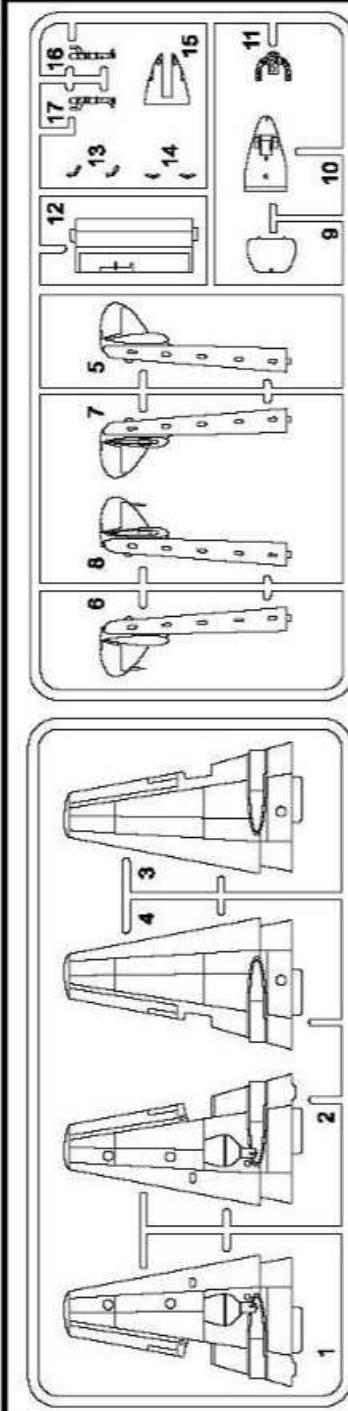
Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

Modellhersteller und Importeur Revell GmbH & Co. KG. übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

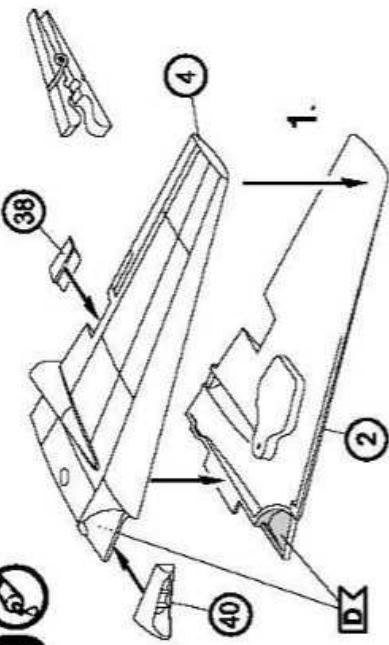




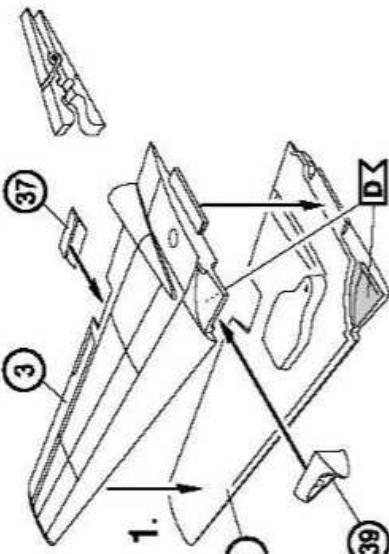




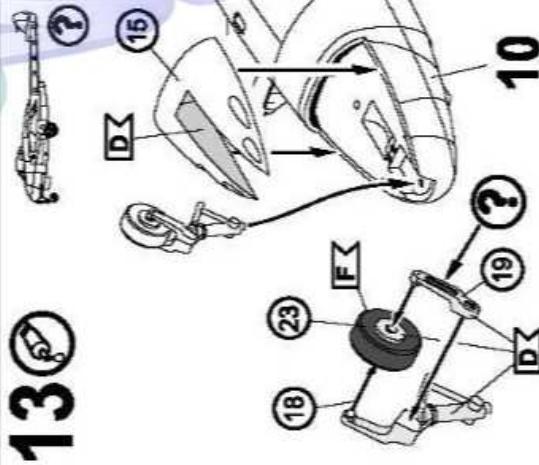
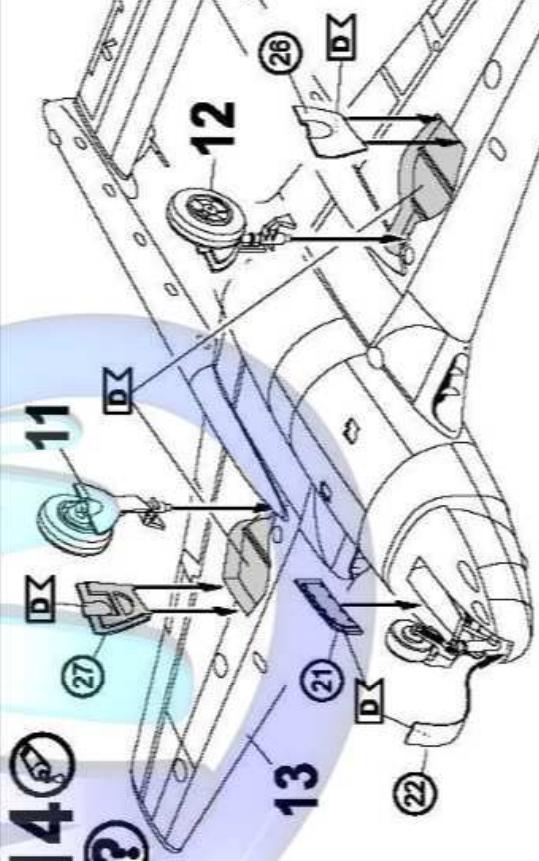
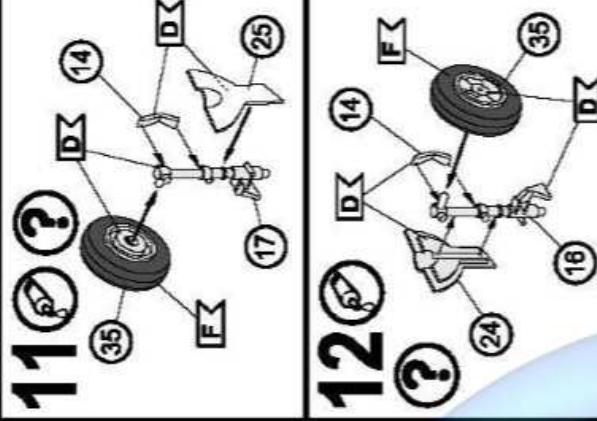
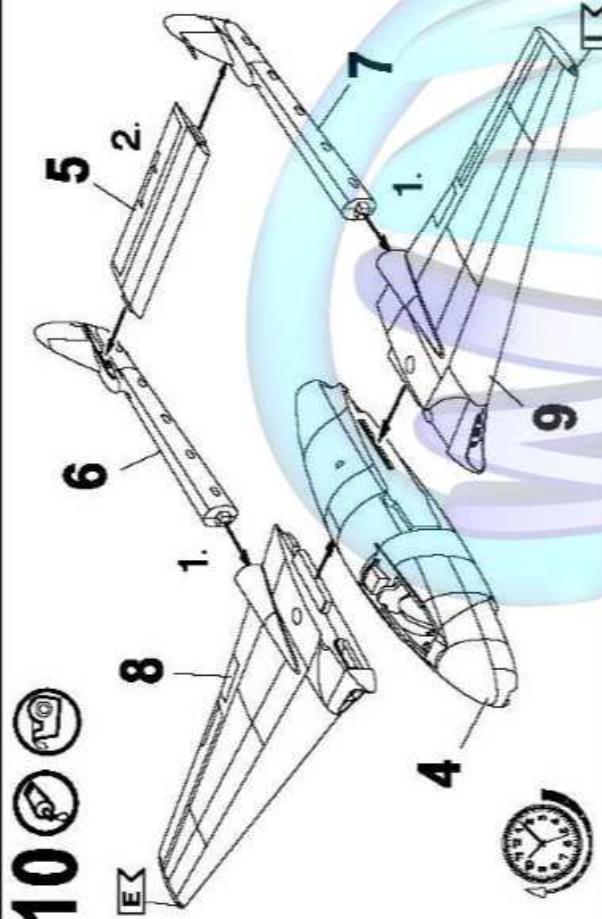
**9**



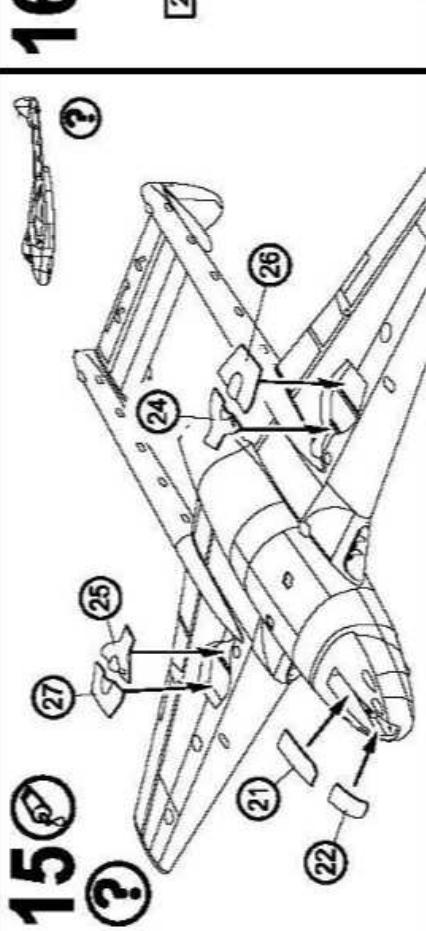
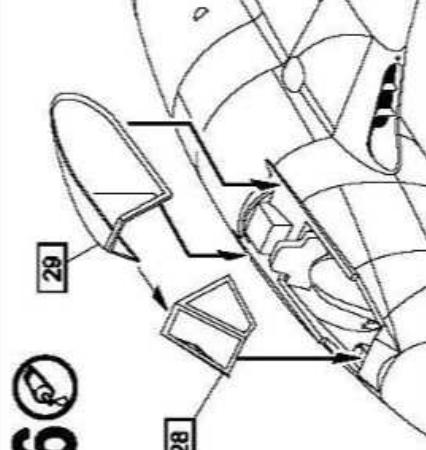
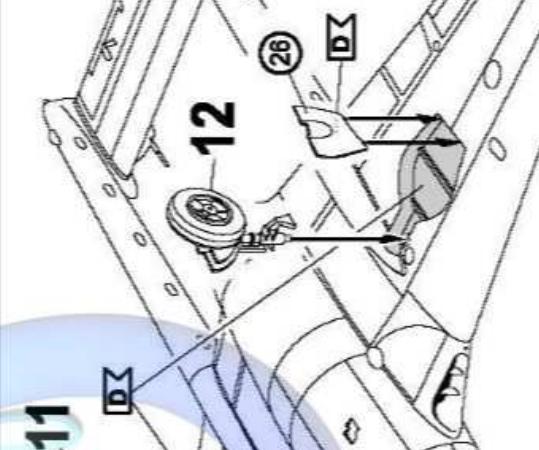
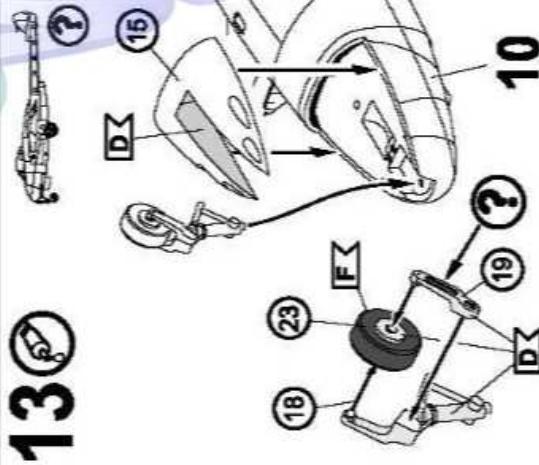
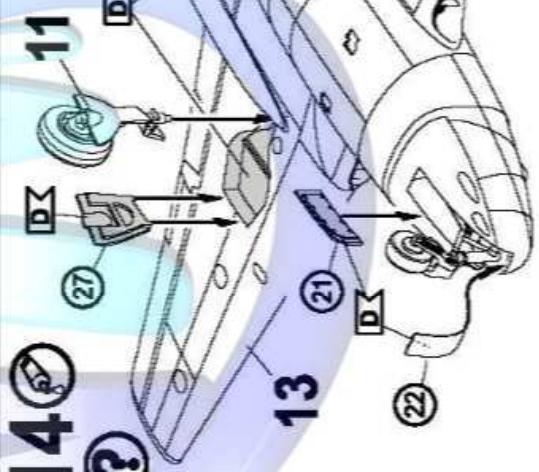
**8**



**10**

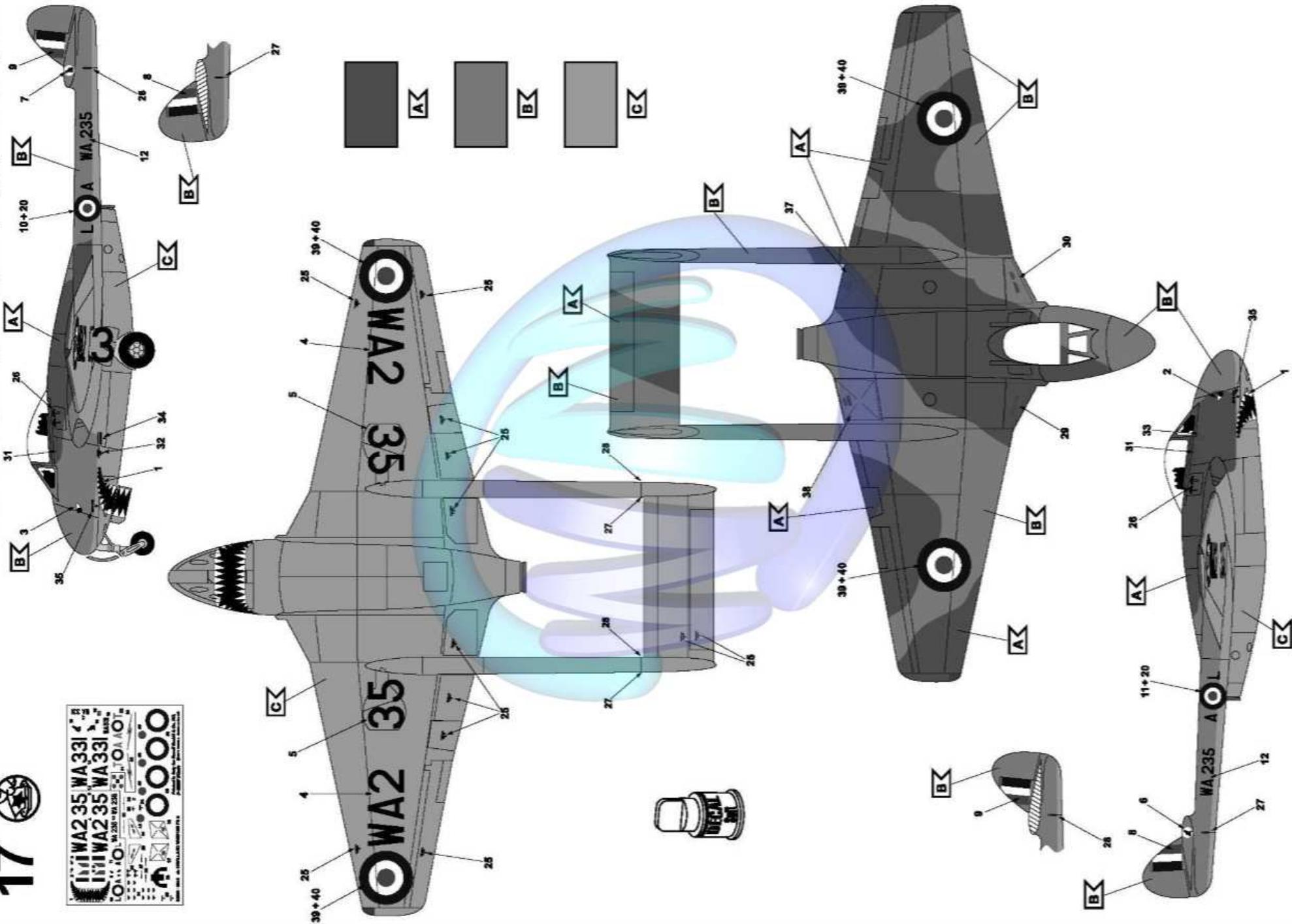
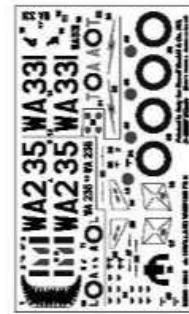


**11**



17

## de Havilland Vampire FB.5, No.112 Squadron, Bruggen, RAF Germany, 1953



**18**

